

Musikalisches Abendgebet

Abendgebet mit gregorianischen Gesängen und zwei- sowie vierhändiger Orgelmusik

Eva Brandazza-Lüthy wurde in Zürich geboren und studierte am dortigen Konservatorium bei Ursina Caflisch (Neumünster Zürich) und bei Rudolf Scheidegger (Grossmünster Zürich), in dessen Orgelklasse sie ihre Studien mit dem Konzertreife-diplom abschloss. Danach bildete sie sich mit Privatunterricht bei Pierre Cogen (Paris) und Monika Henking (Thalwil) weiter. Eva Brandazza ist Organistin der Pfarrei Seewen (Schwyz), unterrichtet, u.a. von 1993 bis 2021 als Orgeldozent-in an der Hochschule Luzern – Musik, und wirkt dort als Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Orgeldokumentationszentrums.



Marco Brandazza wurde in Milano geboren und doktorierte an der dortigen Universität in Paläontologie. Vorerst widmete er sich der Arbeit auf diesem Gebiet, dann besuchte er die Akademie für Kirchenmusik in Luzern, wo er sich in Chorleitung (Dr. Alois Koch) und Orgel diplomierte und das Studium mit der Konzertreifeprüfung in der Klasse von Monika Henking (Thalwil und Luzern) beschloss. Am Pontificio Istituto Ambrosiano di Musica Sacra in Milano erlangte er einen Masterabschluss in gregorianischem und ambrosianischem Gesang bei Msrg. Alberto Turco. Marco Brandazza leitet an der Hochschule Luzern – Musik das von ihm gegründete Orgeldokumentationszentrum, wirkt bei verschiedenen Denkmalämtern als Experte für Orgelfragen und ist Organist der reformierten Kirchgemeinde Emmen-Rothenburg (Luzern).

Orgelkonzerte führen das **Kirchenmusikerpaar** an zahlreiche schöne Instrumente Europas, wo sie zu zweit an einer Orgel mit vier Händen und vier Füßen, an zwei Instrumenten oder im Wechsel zwischen Gregorianischem Gesang und Orgelspiel musizieren dürfen. Sie sind, ebenso „vierhändig“, Verfasser von verschiedensten Artikeln über Kirchenmusik und Orgelbau in italienischen, deutschen und schweizerischen Fachzeitschriften.